

In memoriam
Paul Ehrlich
1909—1977

Träger
des Bundesverdienstkreuzes

Wie er es letztwillig verfügt hatte — in aller Stille — haben wir uns von Paul Ehrlich auf dem Friedhofe zu Bad Neustadt an der Saale verabschiedet. Dieses Sterben, diese schlichte Totenfeier sind wie eine Predigt gewesen für uns, die wir wieder heimgehen und an unsere Arbeit zurückkehren konnten. Eine stumme und dennoch eindrucksvolle Predigt, mit der uns dieser teure Tote gesagt hat: „Ich habe getan, was in meinen Kräften gestanden hat. Ich bin seit langem müde und krank gewesen. Trotzdem habe ich versucht, zu vollen- den, was mir aufgetragen war. Ihr seid meine Zeugen, seht nun zu, daß mein Erbe lebt, da ich es überstanden habe.“

Paul Ehrlichs Lebensweg führte von Gotha über die Universität Jena durch einige Orte in Thüringen in die Rhön, die ihm in nahezu einem halben Jahrhundert Heimat geworden ist. Dieser Weg, der gerne oft leichter, vor allem aber länger hätte sein mögen, ist eine Straße des Erfolges und der Erfüllung gewesen, wie sie nur wenigen beschieden ist. Ob als Pädagoge, Schulleiter, Verantwortlicher in der Erwachsenenbildung, oder Vorsitzender der Frankenbundgruppe Bad Neustadt-Saale und in anderen Funktionen, immer hat er mehr als seine Pflicht getan, immer hat er das Mögliche angestrebt und auch erreicht.

Über seinen Beruf und die vielen arbeitsintensiven Ehrenämter hinaus ist es Paul Ehrlichs eigentliche Berufung gewesen, die Geschichte des thüringisch-fränkischen Raumes zu erforschen, mit seinen historischen Erkenntnissen zum Verständnis der Gegenwart beizutragen und Wege in die Zukunft zu weisen. Seine unbestechliche Wahrhaftigkeit, sein unermüdlicher Fleiß, seine Ausdauer und Akririe haben zusammen mit seiner umfassenden Bildung und seinem Wissen seinen nicht mehr zu zählenden Aufsätzen das Prädikat „summa cum laude“ aufgeprägt. Paul Ehrlichs heimatkundliche Tätigkeit hat wohlverdient viel Anerkennung gefunden. Wertvollstes Zeichen der Würdigung seines Lebenswerkes ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Frühjahr dieses Jahres gewesen.

Wir trauern um Paul Ehrlich und damit um eine Persönlichkeit, die durch schöpferische Ideen, absolutes Pflichtbewußtsein, große fachliche Gaben, ungewöhnliche menschliche Tugenden sowie eine allzeit vornehme Gesinnung gekennzeichnet war und sich um Franken, besonders aber die Rhön, verdient gemacht hat.

Hans Kleiner

